

Der BerlinPC

als Bestandteil des IKT-Arbeitsplatzes

Kurzbeschreibung

Stand: 12.7.2018

1. IKT-Arbeitsplatz

Der IKT-Arbeitsplatz versorgt die Mitarbeiter der Berliner Verwaltung mit verfahrensunabhängiger Informations- und Kommunikationsinfrastruktur. Zum IKT-Arbeitsplatz zählen die vier Leistungsbestandteile:

- BerlinPC
- Telefon
- LAN (Local Area Network)
- Drucker

2. BerlinPC

2.1 Servicebeschreibung

Der BerlinPC stellt IT-Funktionalitäten und IT-Anwendungen in einem Paket, bestehend aus

- Hardware
- Software
- Dienstleistungen

für Mitarbeiter der Berliner Verwaltung an Ihren Arbeitsplätzen zur Verfügung. Von besonderer Bedeutung ist dabei der Aspekt der Standardisierung, mit dem Ziel langfristiger Wirtschaftlichkeit, zuverlässiger Funktion und guter Servicequalität.

Die Basis-Funktionalitäten (u. a. E-Mail, Internetzugang und Filesystem für Dateiablage) und – Anwendungen (u.a. MS Office) können entsprechend der jeweiligen Aufgaben und Anforderungen durch weitere Software-Anwendungen unter Beachtung der IKT-Architekturvorgaben für jeden Nutzer ergänzt werden.

Zum BerlinPC gehört neben Basissoftware- und Hardwarekomponenten auch die erforderliche Dienstleistung zur Einrichtung, Aufrechterhaltung und ggf. Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit. Weitere Leistungsbestandteile neben den Komponenten am Arbeitsplatz sind die zur Realisierung der Client-Funktionalitäten erforderlichen Server-Hardware- und Software-Komponenten (z.B. File-, Mail- und Domainserver), das dazugehörige Systemmanagement und die Administration.

2.1.1 Gegenstand / Produktbeschreibung

Der BerlinPC wird in verschiedenen Hardware-Varianten angeboten, um den unterschiedlichen Einsatzzwecken bzw. Anforderungen gerecht zu werden. Alle Varianten beinhalten folgende Hardware- & Software-Komponenten, Dienstleistungen und Dienste (Basis-Funktionalitäten).

Konkrete Produkte/Komponenten und Software-Versionen werden entsprechend den Architekturfestlegungen des Landes Berlin eingesetzt. Diese sind den entsprechenden Architekturdokumenten beschrieben.

Hardware-Komponenten

- Computer in der jeweiligen Variante
- 22 Zoll TFT-Monitor
- Standard-Tastatur (104 Tasten, deutsches Layout)
- Optische Maus (mit 2 Tasten und Scrollrad)
- Anschluss-Kabel inkl. 230V-Mehrfachsteckdose (für die vorgenannten Komponenten am Arbeitsplatz für 230V-Stromversorgung und RJ45-Netzwerkanschluss) an Bodentank oder Wanddose in Tischnähe (max. 3m Entfernung vom Tischbein, kein Stolperschutz)
- Infrastrukturserver (anteilig)

Software-Basispaket (inkl. Lizenzen):

Die Software-Versionen des Software-Basispaketes (funktionsübergreifende Standardsoftware) entsprechen den Festlegungen zur IKT-Architektur für die Berliner Verwaltung.

- Client-Betriebssystem bzw. Terminalservices, als adäquate Benutzerschnittstelle für zentral bereitgestellte Desktops.
- Office-Paket (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentationserstellung)
- Virenschutz
- 2 Webbrowser, getrennt für Intranet und Internet
- E-Mail Client
- PDF-Reader
- PDF-Drucker (Writer)
- Datenkompressionsprogramm
- Alle für die Nutzung des BerlinPC in der Basiskonfiguration erforderlichen Lizenzen
- Media-Player

Laufzeitumgebungen:

- Bibliotheken und Programme zur Betriebsunterstützung (z.B. .net Framework)

Sonstiges:

- Festplattenverschlüsselung
- Root-Zertifikate
- Berlin-Fonts und Berlin-Logo

Dienstleistungen

- Lieferung, Installation, Inbetriebnahme
- Benutzerverwaltung (Anlage und Verwaltung eines Benutzerkontos)
- Systemadministration und -pflege (Sicherheitsupdates)
- Software-Updates für das Software-Basispaket
- Servicedesk als zentrale Stelle für Störungs- und Changemeldungen mit verbindlichen Servicezeiten
- Störungsbehebung mit verbindlichen Wiederherstellungszeiten

Dienste (Basis-Funktionalitäten)

- Ein Benutzerkonto im Verzeichnisdienst des Landes Berlin (Active Directory)
- Internet und Intranet des Landes Berlin (über einen vorhandenen BeLa- und Internetzugang, z.B. Standardnetzzugang)
- Filesystem-Datenablage (Datenspeicherungs- und Sicherungs-Volumen siehe Kap. 2.1.2 Filesystem)

Hinweis:

Das Speicher- und Sicherungsvolumen für das Filesystem wird mit 2 separaten Vertragspositionen ausgewiesen, die mit einem Gesamtvolumen über alle Nutzer, monatlich pro GB (Gigabyte) abgerechnet werden.

- E-Mail-Postfach:
Der BerlinPC beinhaltet ein E-Mail-Postfach innerhalb des Exchange-Verbundes des Landes Berlin basierend auf Microsoft Exchange. Damit erhält der Nutzer ein Postfach zum Senden und Empfangen von E-Mails, sowie ergänzende Exchange-Funktionen wie: Kalender, Kontakte und Aufgaben. Die Größe einzelner E-Mails einschließlich Dateianhängen ist aus Kapazitäts- und Performancegründen sowohl für Versand als auch Empfang auf maximal 10 MB^{*)} begrenzt. Die Standardgröße für ein Postfach ist mit 500 MB vorgesehen. Abhängig von dieser Obergrenze erhält

^{*)} Der Austausch größerer Dateien, wird über Online-Datenaustausch ermöglicht.

der Nutzer automatisiert Benachrichtigungen zum Füllstand seines Postfaches, entsprechend zuvor eingestellter Schwellwerte. Standardmäßig werden bei einem Postfach der Größe 500 MB folgende Schwellwerte eingestellt:

450 MB – Warnung des Nutzers

470 MB – Versand von Mails nicht mehr möglich

500 MB – Empfang von Mails nicht mehr möglich – Ein entsprechender Hinweis geht ggf. auch an den Absender einer Nachricht für diesen Empfänger.

Bei Bedarf kann die Postfachgröße erhöht werden. Bei entsprechender Nutzung des Volumens erhöhen sich die abzurechnenden Postfachspeicher- und Sicherungsmengen.

Zum Postfach gehören folgende weitere Leistungen:

- Anzeige des Postfachnutzers als Kontakt im Globalen Adressbuch / Metaverzeichnis
- Sicherung des Postfaches (tägliche Sicherung der Daten; Aufbewahrungsfrist: 3 Wochen)

Hinweis:

Das Speicher- und Sicherungsvolumen für die Postfächer einschließlich ergänzender Exchange-Funktionen, wie z.B. Kalender, wird mit 2 separaten Vertragspositionen ausgewiesen. Diese werden als Gesamtvolumen über alle Nutzer monatlich pro GB (Gigabyte) abgerechnet.

- Festplattenverschlüsselung
Die Daten auf der Festplatte sind vor Fremdzugriff durch eine Verschlüsselung geschützt (auch bei Diebstahl).

bei Bedarf ergänzend:

2.1.2 Filesystem (separate Abrechnungspositionen)

Datenspeicherung Filesystem

Die Datenspeicherung Filesystem dient der Ablage (Speicherung) von Dateien im Filesystem, die z.B. mit Office-Anwendungen erstellt wurden.

Nicht hierunter fallen IT-Fachverfahren, bei denen i. d. R. die Daten in einer eigenen zentralen Umgebung, z. B. einer Datenbank gespeichert werden.

Das reservierte Speichervolumen in der Gesamtheit einer Kundenumgebung wird monatlich pro GB (Gigabyte) abgerechnet. Änderungen des reservierten Speichervolumens bis einschließlich den 15. eines Monats werden im laufenden Monat mit der veränderten Menge abgerechnet. Änderungen nach dem 15. eines Monats werden ab dem Folgemonat mit der veränderten Menge angerechnet.

Datensicherung Filesystem

Die Datensicherung ermöglicht die Wiederherstellung früherer Versionen oder gelöschter Dokumente/Dateien bis zu einer bestimmten Dauer und Anzahl von Änderungen. Darüber hinaus stellt die Datensicherung eine zusätzliche Sicherheit bei Störungen/Schäden am Datenspeicherungssystem dar, da die beiden Systeme räumlich voneinander getrennt sind.

Die Leistung umfasst alle erforderlichen Komponenten und Dienstleistungen.

Die Datensicherung des Filesystems ermöglicht standardmäßig die Wiederherstellung einer Datei wie folgt:

- Wiederherstellung des Zustandes der letzten 7 Tage
- Wiederherstellung des Zustandes vor 2 und vor 3 Wochen.

Das reservierte Sicherungsvolumen des Filesystems in der Gesamtheit einer Kundenumgebung wird monatlich pro GB (Gigabyte) abgerechnet. Änderungen des reservierten Sicherungsvolumens bis einschließlich den 15. eines Monats werden im laufenden Monat mit der veränderten Menge abgerechnet. Änderungen nach dem 15. eines Monats werden ab dem Folgemonat mit der veränderten Menge abgerechnet.

2.1.3 Postfach (separate Abrechnungspositionen)

Postfachspeicher

Der Postfachspeicher dient der Ablage für die im Postfach verwalteten Informationen, wie z.B. empfangene oder versendete Mails und Kalendereinträge. Auch die Daten von Organisations-, Raum- und Ressourcenpostfächern sind hierin einbezogen. Mit der Leistung Postfachspeicher wird Speicherplatz für die Postfächer aller Nutzer eines Kunden als Gesamtspeichervolumen bereitgestellt und abgerechnet. Damit ist es möglich, ein Gesamtvolumen (und damit Budget) festzulegen, die Postfachgrößen der einzelnen Nutzer aber unterschiedlich zu dimensionieren. In Abhängigkeit von der Dimensionierung erhält der jeweilige Nutzer beim Erreichen von Schwellwerten Warnhinweise zum Füllstand seines Postfaches. Das Ändern von Schwellwerten erfolgt über die separate Leistung Exchange Support.

Das Gesamtspeichervolumen (über alle Nutzer) wird permanent überwacht. Bei Erreichen eines Schwellwertes erfolgt in Abstimmung mit dem Kunden ggf. eine Vergrößerung des reservierten Datenspeichervolumens. Die Leistung Postfachspeicher umfasst alle erforderlichen zentralen Komponenten und Dienstleistungen.

Die Abrechnung erfolgt monatlich nach reserviertem Gesamt-Speichervolumen einer Kundenumgebung je GB.

Abgrenzungen:

Die Sicherung der gespeicherten Postfach-Daten ist eine weitere, separate Leistung.

Eine (spätere) Verkleinerung der Obergrenzen für die Größe einzelner Postfächer (Schwellwerte) führt nicht zwangsläufig zu einer Verringerung des (abgerechneten) Gesamtspeichervolumens.

Eine (spätere) Verringerung des reservierten (und damit abzurechnenden) Exchange-Speichervolumens (Postfachspeicher) ist aus technischen Gründen nicht vorgesehen.

Postfachsicherung

Die Sicherung der Daten aus der Leistung Postfachspeicher ermöglicht die tagesgenaue Wiederherstellung des Postfachinhalts eines Nutzers innerhalb eines vereinbarten Zeitraums. Die Postfachsicherung ist zwingend und somit keine Option. Die Mindest-Aufbewahrung von Sicherungen beträgt 3 Wochen. Mit einer möglichen Verlängerung dieses Zeitraumes erhöht sich das Volumen der Datensicherung. Die Leistung Postfachsicherung umfasst alle erforderlichen zentralen Komponenten und Dienstleistungen.

Die Abrechnung erfolgt monatlich nach belegtem Gesamt-Sicherungsvolumen einer Kundenumgebung je GB.

Abgrenzung:

Die Wiederherstellung von Daten (z.B. Postfächer oder einzelne Mails) aus einer Sicherung ist im Bedarfsfall explizit anzufordern. Dies kann z.B. per Mail oder Anruf an den Servicedesk erfolgen. Die Wiederherstellung wird separat (über die Leistung Exchange Support) nach Aufwand abgerechnet.